

Matthias Heger nun ein „Ironman“

TRIATHLON VTB-Athlet startet in Frankfurt über Langdistanz – Besonderer Traum

Dr. Matthias Heger überquerte die Ziellinie nach 11:46 Stunden. Rund 2500 Athleten gingen beim Frankfurter Ironman European Championship ins Rennen.

FRANKFURT/VAREL/SR – Ein Wettkampf über die Langdistanz mit 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen ist für viele Triathleten ein besonderer Traum. Dr. Matthias Heger vom Vareler Turnerbund (VTB) stellte sich am vergangenen Sonntag beim Frankfurter Ironman European Championship dieser großen Herausforderung.

Bei diesem Wettkampf, bei dem der Münchener Faris Al-Sultan sich als Sieger den Titel des Europameisters sicherte, ging es für 58 Profis und 2450 Altersklassenathleten am frischen, aber noch trockenen Morgen zunächst in den „Langener Waldsee“ südlich von Frankfurt. Bei der Vielzahl der Teilnehmer war es für einige Triathleten nicht immer einfach, im aufgewühlten Wasser die Orientierung zu behalten, so dass sie auch mal quer schwammen.

Heger kämpfte sich aber



Ironman: Matthias Heger aus Varel erfüllte sich in Frankfurt einen besonderen Traum.

BILD: PRIVAT

sehr gut durch und kam als 95. seiner Altersklasse (AK) nach einer Zeit von 1:07 Stunden aus dem Wasser in die erste Wechselzone.

Kaum auf dem Rad, setzten jedoch Regen und stürmische Böen ein. Die gefühlten Temperaturen erreichten gerade

zwölf Grad und erschwerten die Bedingungen für die Sportler immens. Dazu kamen auf der Strecke viele Steigungen. „Bergab bis zu 82 Stundenkilometern macht natürlich Laune“, so Heger. Leider hatte er dann das Pech, dass ihm schon fast im Ziel,

genau vor der letzten Steigung, dem Hart Break Hill, die Fahrradkette runter flog und fest klemmte. Ein Zuschauer eilte zur Hilfe und die Kette war nach zehn Minuten endlich gelöst. Heger konnte, wenn auch nur mit großem Zahnkranz, den letzten Berg überwinden, und das Ziel als 254. seiner AK nach 6:07 Stunden erreichen.

Weiter ging es nach der zweiten Wechselzone in Laufschuhen auf die Marathonstrecke, immer am Main entlang. Zehntausende von Zuschauern säumten die Strecke und feuerten die Triathleten zu ihrem großen sportlichen Erfolg an. Dennoch kam hier für viele Triathleten aufgrund von Erschöpfung oder Unterkühlung das Aus.

Trotz des weiter anhaltenden starken Regens lief Heger die erste Hälfte noch in hervorragender Zeit, gab dann aber auch etwas nach, kämpfte weiter. Und er sollte dafür belohnt werden. Unter lautem Jubel der Zuschauer auf den voll besetzten Tribünen erreichte der VTB-Triathlet Matthias Heger als 223. seiner AK die Ziellinie am Römerberg nach 4:22 Stunden und wurde so mit einer Gesamtzeit von 11:46 Stunden ein völlig erschöpfter, aber dafür umso überglicklicher Ironman.